

Prolog	9
1 Überlegungen zur Auseinandersetzung mit Kirchenarchitektur an der Schwelle zur Moderne	11
Perspektive des heutigen Forschungsstands * Schärfung eines architekturhistorischen Fokus * Die Architekturlandschaft Rhein-Ruhr * Kirchenarchitektur als Kommunikationsform	
2 Historische und kirchenhistorische Voraussetzungen	27
Einige historisch bedeutende Daten	
2.1 Staatliches Interesse an der Bauaufgabe Kirche	32
Die <i>Normalkirche</i> in ihren theoretischen Darlegungen * Neugotik als Nationalsymbol	
2.2 Das Interesse der Kirchen an der sakralen Bauaufgabe	42
2.2.1 Liturgie und Kirchenbau	48
Katholischer Kult und Liturgiereform * Evangelischer Kult und ältere liturgische Bewegung	
2.2.2 Differenzierungskriterien von Predigtkirche (ev.) und Mess(opfer)kirche (kath.)	52
Die katholische Mess(opfer)kirche	
2.3 Wechselwirkungen zwischen Baupraxis und Liturgiereform	55
2.3.1 Der evangelische Kirchenbau bis 1900	57
Eisenacher Bewegung * Gemeindebewegung * Wiesbadener Programm * Architektenvereinigungen	
2.3.2 Der katholische Kirchenbau bis 1900	74
Bauten des frühen 19. Jahrhunderts * Kirchenbau nach 1850	
2.3.3 Pfarrkirchenbau im ausklingenden 19. Jahrhundert	85
Stadt-, Land- und Dorfkirche * Modifikationsstadien des Pfarrkirchenbaus * Pfarrkirchendebatte * Syllabus	
3 Zeit des Umbruchs	103
3.1 Kirchenbau bis 1914	107
3.1.1 Ev. Kirchen in der Ruhrregion und in Westfalen	108
Neue Wege * Dorfkirchen * Gruppierte Bauten	

3.1.2	Ev. Kirchen im Rheinland und am Niederrhein	131
3.1.3	Kath. Kirchen im Ruhrgebiet und in Westfalen Übergang (F. Mündelein) * Umbruch (J. Franke) * Neue Impulse	141
3.1.4	Kath. Kirchen im Rheinland und am Niederrhein A. Schnütgen & F. Witte * Neue Bauten im Erzbistum Köln * Dorfkirchenideale * Zwischenfazit	162
3.2	Impulse des architektonischen Fortschritts bis 1930	184
3.2.1	Die Tagungen für protestantischen Kirchenbau Künstlerischer Ausbildungskursus für ev. Geistliche * Kirchenbau-Tagungen der Zwischenkriegsjahre	186
3.2.2	Die Kirchliche Kunstbewegung und die katholischen Tagungen für christliche Kunst	201
3.2.3	Kirchenbau auf Ausstellungen Ausstellungen nach dem Ersten Weltkrieg	215
3.3	Fazit	234
4	Semiologische Veränderungsprozesse in der Architektur	236
4.1	Raum – Konzepte und Stilfragen	237
4.1.1	Das Prinzip der Romanik	243
4.1.2	Das Prinzip der Gotik	247
4.1.3	Das Prinzip des Barock	256
4.1.4	Zwischenresumée – Raumbedeutung und Raumerlebnis	266
4.2	Architektursymbolik	269
4.2.1	„Architektur als Zeichensystem“	271
4.2.2	Sakrale Architektur als Bedeutungsträger Ikonologie der Architektur	276
4.2.3	Analysefähigkeit des modernen Kirchengebäudes	283
4.2.4	Auslöser architektonischer Neuausrichtung im Kultbau	286
4.3	Material und Form	289
4.3.1	Materialwahrheit und Materialgerechtigkeit Exkurs Rabitz	293 296
4.3.2	Materialikonologie versus Materialikonografie	299
4.4	Fazit	305

5 Typologie und Ikonologie des Sakralbaus	307
5.1 Die evangelische Kultstätte	312
5.1.1 Von der Predigt- zur Gemeindekirche	318
5.1.2 Formenwandel der evangelischen Kultstätte	322
Chor – Grundriss – Raum * Turm – Fassade *	
Kirchengebäude – Liturgische Bewegung	
5.2 Der katholische Kultbau	378
5.2.1 Messopferstätte und Christ König-Kult	383
5.2.2 Formenwandel des katholischen Kirchengebäudes	395
Typologische Bauprogramme * Problematik typologischer Bauanalysen *	
Fassade * Bauten der Neuen Sachlichkeit * Portal, Portikus und monumentale	
Bogenöffnungen * Doppelturmfassaden, Chorturm, Campanile * Grundriss	
und Innenraumgestalt * Chor, Altarraum, Apsis	
5.3 Parallelen zwischen katholischem und evangelischem	
Kirchenbau – der Raum	456
5.4 Das Verhältnis von katholischem und evangelischem Kirchenbau	
nach 1918	458
 6 Schlussbetrachtung	 463
 Anhang	
Quellen- und Literaturverzeichnis	467
Abbildungsnachweis	480